

D | R | I

HUMAN AND GLOBAL
DEVELOPMENT RESEARCH INSTITUTE

Allgemeine Erklärung zur menschlichen Verantwortung

Österreichische Gesellschaft für Zukunftspolitik

Nachdruck des DRI

Allgemeine Erklärung zur menschlichen Verantwortung

Präambel

Es genügt nicht, nur Rechte für sich selbst zu fordern, ohne sich darüber klar zu sein, daß mit mehr Rechten und Fähigkeiten auch mehr Pflichten verbunden sind.

Hier ist jedoch nicht von Gesetzen die Rede, deren Verletzung unter Sanktion steht, sondern von freiwillig übernommenen und verinnerlichten humanitären Pflichten, die uns als Träger von Menschenrechten bei Handlungen und Unterlassungen leiten sollen. Sie entspringen der Einsicht in die Verantwortung jedes einzelnen für sich selbst, die Mitmenschen und die Umwelt.

Ihre Beachtung soll zur sittlichen Vervollkommnung beitragen. Nur über die Verbesserung vieler einzelner kann die Verbesserung der Menschheit voranschreiten.

Es ist daher notwendig, daß jeder einzelne als mündiger Mensch im Leben durch Wort und Tat für Ausgewogenheit zwischen begehrten Rechten und davon unabtrennbaren Pflichten sorgt. Dazu gehören:

Verantwortung gegenüber sich selbst

Jeder Mensch sollte, seinen individuellen Möglichkeiten entsprechend,

1. sein Gewissen schärfen und sich von ihm leiten lassen
2. seine individuellen Anlagen wahrnehmen und positiv weiterentwickeln
3. sein Wissen ständig erweitern, um die Welt und sich selbst besser zu verstehen
4. aus seinen Fehlern lernen und sich selbst gegenüber wachsam sein
5. den eigenen wohlüberlegten Standpunkt offen und im Geist der Toleranz vertreten
6. sich seiner Würde als Mensch bewußt sein und diese Würde wahren
7. die eigenen Ansprüche mäßigen.

Verantwortung gegenüber den Mitmenschen

Jeder Mensch sollte, seinen individuellen Möglichkeiten entsprechend,

8. die Würde und Rechte anderer anerkennen und dafür eintreten
9. Mitmenschen uneigennützig fördern und ihnen helfen, wenn sie in Not sind
10. sozial Schwachen und Behinderten beistehen
11. die Meinungen anderer ernstnehmen, aber gegen Intoleranz auftreten
12. sich für Meinungsvielfalt als Ausdruck geistiger Freiheit einsetzen
13. das Fremde respektieren und andere Kulturen akzeptieren
14. Vorurteile durch Suche nach zuverlässiger Information, Erkenntnis und Aufklärung abbauen
15. Wissen und Erfahrung verständlich weitergeben
16. sich nach besten Kräften für eine humane und gerechte Gesellschaft einsetzen, sowie die Demokratie und ihre Einrichtungen verteidigen
17. die Instrumente zur demokratischen Willensbildung sinnvoll nutzen
18. bereit sein, den eigenen Fähigkeiten entsprechende Funktionen in der Gemeinschaft zu übernehmen
19. persönliche Macht nicht mißbrauchen und Machtmißbräuchen anderer entgegenzutreten
20. Aufgaben und Verantwortung sinnvoll delegieren.

Verantwortung gegenüber der Umwelt

Jeder Mensch sollte, seinen individuellen Möglichkeiten entsprechend,

21. sich als bewußter und daher verantwortlicher Teil der Natur fühlen
22. Verantwortung gegenüber der Nachwelt tragen
23. mithelfen, das Leben in seiner Vielfalt zu schützen und mit den begrenzten Ressourcen des Planeten umweltschonend umzugehen
24. sich der ethischen Grenzen des Machbaren bewußt sein
25. sich für Ausgewogenheit zwischen Weltbevölkerung und Wohlstand einsetzen, damit ein menschenwürdiges Dasein für alle erreicht werden kann
26. erkennbaren ökologischen Fehlentwicklungen entgegenzutreten
27. kulturelle Werte pflegen und weiterentwickeln.